



Bezirksvertretung Ottakring  
Richard-Wagner-Platz 19  
1160 Wien

Wien, den 18.6.2024

Die Fraktion der SPÖ Ottakring stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen in Verbindung mit § 104 der Wiener Stadtverfassung in der Sitzung der Bezirksvertretung des 16. Bezirk am 27.6.2024 folgenden

**1. Antrag:  
Attraktivierung der Straßenbahnlinie 2 mittels diverser Maßnahmen**

Die Wiener Linien werden ersucht

- 1) die Linie 2 planmäßig auf vollständigen Niederflur-Betrieb umzustellen
- 2) die Erhöhung der Anzahl an Garnituren mit Klimaanlage auf der Strecke der Linie 2 vor allem zu den Stoßzeiten in den Sommermonaten zu prüfen sowie
- 3) die Verdichtung der Intervalle auf der Strecke der Linie 2 – ebenfalls vorrangig zu den Stoßzeiten – zu prüfen.

**Begründung:**

Die Zuverlässigkeit des öffentlichen Verkehrs fördert maßgeblich dessen Attraktivität und fördert so auch den Umstieg vom privaten PKW auf die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel. Dabei trägt die Umstellung von einem Mischbetrieb (Hochflur/Niederflur) auf einen reinen Niederflurbetrieb zur Verbesserung der Flüssigkeit des Linienbetriebs bei. Dadurch kann unter anderem der Fahrgastwechsel beschleunigt werden. Darüber hinaus stellt die Umstellung auf 100% barrierefreie Fahrzeuge für viele Fahrgäste mit Rollstuhl, Einkäufen, Kinderwagen usw. - d.h. für die gesamte Gruppe mobilitätseingeschränkter Fahrgäste - eine deutliche Verbesserung dar.

Die steigenden Temperaturen in den Sommermonaten stellen gerade die Fahrgäste auf langen Streckenführungen wie eben der Straßenbahnlinie 2 auf harte Bewährungsproben. Der regelmäßige Einsatz von vollklimatisierten Garnituren gerade zu den Stoßzeiten mit dem entsprechenden Fahrgastaufkommen würde einerseits schnelle Abhilfe schaffen und auch die Attraktivität in den Sommermonaten deutlich erhöhen.

Abschließend ist auch die Intervallverdichtung der Straßenbahnlinie 2 ein großes Anliegen, das allerdings angesichts der laufenden, aber auch zukünftigen Großbaustellen im Bereich des öffentlichen Verkehrs (aktuell Sperre Linien 43 und 44 im Bereich der Universitätsstraße und der Landesgerichtsstraße bis Ende des Sommers bzw. zukünftig auch Sperre Elterleinplatz etc.) an akuter Dringlichkeit gewinnt. Viele Fahrgäste der erwähnten Linien werden auch explizit dazu angehalten entsprechend auch auf die Linie 2 auszuweichen, die dann oftmals aber dem erhöhen Fahrgastaufkommen nicht gerecht werden kann und entsprechend an Attraktivität verliert. Dieser Entwicklung könnte mit der Intervallverdichtung mit Sicherheit entgegengewirkt werden.

Theresa Auer  
Bezirksrätin

Stefan Jagsch  
Klubvorsitzender

[Hier eingeben]

[Hier eingeben]

1